

## Die „Hüpker“ marschieren weiter

**Landesliga:** Der VfB Fichte gewinnt auch sein Auswärtsspiel bei RW Mastholte mit 2:0

■ **Bielefeld** (bazi). „Hauptsa- che drei Punkte“, sagte VfB-Fichte-Trainer Julian Hesse nach dem schweren Spiel in Mastholte, welches seine Mannschaft mit 2:0 für sich entscheiden konnte. Auf einem Rasen, der einem Acker gleich, taten sich die „Hüpker“ zunächst schwer, zeigten aber am Ende erneut den absoluten Siegeswillen. „Es war eigentlich die ganze Zeit über ein Mittelfeldgeplänkel mit wenig Torchancen“, beschrieb Hesse den Verlauf der Partie. Ballkontrolle war kaum möglich. So kam es tatsächlich dazu, dass im ersten Durchgang lediglich ein Freistoß von Volkan Ünal auf dem Tornetz landete (33.). Mastholte versuchte es – wenn überhaupt – nur aus der Distanz und war damit nicht gefährlich. Zur Pause wechselte Hesse Firat Sansar und Furkan Ars ein, womit das Fichte-Spiel belebt wurde. „Wir haben dann das Spiel in die Mastholter Hälfte verlagert und waren zumeist nur durch Fouls zu stoppen“, erzählte der Coach, der mit den Pässen sei-

nes Teams ins letzte Drittel nicht zufrieden war. „Die spielen wir einfach zu ungenau.“ Sieben Minuten vor dem Ende war es dann aber soweit. David Schwesig vollendete einen Freistoß Lennard Warwegs und eine Weiterleitung per Hacke von „Chief“ Sadicki wuchtig ins Eck. „Da merkte man den Siegeswillen“, so Hesse. Sadicki selbst steuerte nach guter Flanke von Clemens Bachmann noch das 2:0 bei (88.).

Unmut machte sich bei den „Hüpfern“ nach der gelb-roten Karte für Schwesig in der Nachspielzeit breit. „Dabei war es nur ein Missverständnis“, erklärte Hesse. Schwesig dachte, der Schiri hätte abgepfiffen und jubelte über den „Dreier“, dies wertete der Mann an der Pfeife allerdings als Meckerei gegen die Mastholter Nummer drei.



Mastholte – VfB Fichte  
www.fupa.net/ostwestfalen

## FC Türk Sport gewinnt erneut

■ **Bielefeld** (bazi). Nach dem Sieg im Nachholspiel in der vergangenen Woche hat der FC Türk Sport zu alter Stärke zurückgefunden und auch gegen die TSG Harsewinkel gewonnen. 3:1 besiegte die Elf vom Kupferhammer den Tabellen-

vorletzten. Harsewinkel, das mit zwei Ausfällen auf Grund zweier Ampelkarten im Gastspiel beim TuS Jöllenbeck zu kämpfen hatte, hatte gegen den starken FCT keine Chance. Bereits nach 20 Minuten brachte Muhammet-Ali Özel die Bielefelder Gäste in Führung. Standardspezialist Kayhan Kaya erhöhte noch vor der

Pause bereits auf 2:0 für das Team vom Kupferhammer (37.). FCT-Coach Yusuf Oyulctarhan musste dann allerdings kurz schwitzen, als Harsewinkel verkürzen konnte. Dies jedoch nicht aus eigener Kraft, sondern mittels eines Eigentores von Özel (55.). „Wir machen ihm da keinen Vorwurf, so etwas kann passieren“, sagte der Coach.

Dramatisch war es am Ende auch tatsächlich nicht, denn Türk Sports Dribbelkünstler Ersin Gül stellte drei Minuten vor dem Schlusspfiff den alten Abstand wieder her und erzielte den 3:1-Siegtreffer für seine Mannschaft.

## Hicret verspielt 3:1-Führung

■ **Bielefeld** (bazi). Der SC Hicret entwickelt sich immer mehr zur Wundertüte der Bezirksliga. Gegen den souveränen Tabellenführer Viktoria Rietberg entführte das Team von Trainer Özgen Yildiz beim 3:3 einen Punkt aus der Tönnes Arena.

„Man, man, man, das war vielleicht ein Spiel“, schnaufte Yildiz erst einmal tief durch, bevor er Einblicke in die Partie geben konnte. Es entwickelte sich direkt ein rasantes Spiel mit kleineren Vorteilen für den SC Hicret. Alaaddin Nas spielte vier Rietberger aus, legte dann quer auf Altan Arslan, der locker zur Führung

einschieben konnte (10.). Zehn Minuten später musste das Team vom Gleisdreieck den Ausgleich hinnehmen. Doch noch vor der Pause schraubte die Yildiz-Elf das Ergebnis auf 3:1 in die Höhe. Gökhan Gebek mit einem Freistoß und der eingewechselte İlhan Aslan trafen. Rietbergs Torjäger vom Dienst verkürzte zum 2:3 und sodann gelang der Viktoria sogar noch der Ausgleich.

„In der zweiten Halbzeit war es ein Spiel, in dem beide Mannschaften nur noch gekontert haben“, so Yildiz, der über das Unentschieden am Ende etwas traurig war.

## Ein Befreiungsschlag

■ **Bielefeld** (mak). Nach drei Niederlagen gelingt dem SC Bielefeld mit dem 4:1 ein befreiender Heimsieg gegen den FSC Rheda.

„Ob dass das eine oder andere Tor zu hoch war, ist mir heute ehrlich gesagt egal“ – SCB-Trainer Jan Barkowski war die Erleichterung anzumerken, hatte sein Team doch endlich einmal nicht nur spielerisch überzeugt, sondern sich auch mit den wichtigen drei Punkten für eine gute Leistung belohnt. Abwehrchef Ngonde Lionel Kumpesa hatte die Gastgeber nach einer ansprechenden ersten Halbzeit mit einer verdienten Führung

in die Pause gebracht (38.). Nach dem Wiederanpfiff wackelte das Heimteam noch einmal kurz, als die Gäste aus Rheda durch Lepper zum Ausgleich kamen (52.). Dass der SCB diesmal nicht fiel, lag nicht zuletzt am eingewechselten Alan Yavuz und Dennis Lobitz, die in den Hauptrollen für die späte Entscheidung zugunsten des Heimteams verantwortlich zeichneten: zuerst erzielte Yavuz aus acht Metern die verdiente Führung für den SCB, bevor zweimal Lobitz (85 und 90.+3) gegen einen nun einbrechenden Gegner für klare Verhältnisse sorgen konnte.

# Zu viele Chancen verpasst

**Fußball-Landesliga:** Bei der 0:2-Heimniederlage gegen den TuS Tengern hadert der VfL auch mit dem Schiedsrichter. Viel Frust an der Gaudigstraße

Von Nicole Bentrup

■ **Bielefeld.** Ein gebrauchter Sonntag für den VfL Theesen: Im Heimspiel gegen den TuS Tengern gab es eine 0:2-Niederlage. Die Vorzeichen für ein schönes Fußballspiel waren gegeben, so schien die Sonne, und die Theesener Zuschauer freuten sich auf das Kräfte-messen mit dem TuS. Doch am Ende überlagerte überall der Frust.

„Ich möchte da heute nichts zu sagen“, teilte Athletiktrainer Fynn Bergmann mit und verschwand schnurstracks in der Kabine, wo sich alle VfL-Akteure nach dem Schlusspfiff versammelten. Das Spiel war gerade einmal zwei Minuten alt, als sich die Theesener bei ihrem Keeper Dominic Breese bedanken konnten, dass sie nicht in einen frühen Rückstand geraten waren. Breese entschärfte einen wuchtigen Schuss Alexander Knickers aus gut 12 Metern mit einer Hand. Ein Wachrüttler für den VfL mochte man denken, und zunächst sah es dann auch danach aus, als würden die Hausherren das Spiel bestimmen. Eine scharfe Flanke Michael Zechs von der linken Seite verpasste Jean-Pierre Dingerdissen am zweiten Pfosten nur knapp (15.), und eine Direktabnahme von Brian Ketscher nach Pass von Dingerdissen konnte der gute Tengeraner Schlussmann Alexander Fischer entschärfen (18.). „Da muss man auch mal einen von machen“, waren sich die VfL-Fans auf der Tribüne einig. Doch der VfL vergab weitere Chancen. Einen starken Pass von Dominik Neumann konnte Ketscher nicht ordentlich verwerten, und so schoss er völlig freistehend Torwart Fischer an (23.). Zum Haareraufen fand der unglückliche Ketscher seine Aktionen. Eine weitere dicke Chance schloss sich an, auch diese vergab er (38.). Ähnlich bitter lief es für Janik Steffen, der einen Ball freistehend vor dem TuS-Tor nicht richtig traf und somit auch hier Fischer der



**Bedrängt:** Der Theesener Innenverteidiger Ivica Ivcevic (l.) wird in dieser Szene von Tengerns Mittelstürmer Alexander Knicker attackiert.

FOTO: ANDREAS ZOBE

Sieger blieb (44.). Kurz vor der Pause hatte der VfL dann Glück, dass die Gäste aus einem Gefühl in Theesener Strafraum nichts Zählbares machten (45.). „Wir haben das Spiel ganz klar in der ersten Halbzeit verloren, weil wir unsere zahlreichen Chancen einfach nicht nutzten“, kommentierte Theesens sportlicher Leiter Heinz-Werner Stork. Knackiger formulierte es Kapitän

Neumann: „Es ist zum Kotzen.“ Im zweiten Durchgang entwickelte der Gast mehr Zug zum Tor und belohnte sich mit Treffern. Lukasz Grzegorzcyk verwandelte eine gute Flanke von Magnus Giersdorff per Kopf zum 1:0 (56.). Danach besann sich der TuS zunächst auf die Verteidigung, die er kompakt und clever gestaltete. Theesen fiel nicht viel ein. „Wir sind in der zweiten Halbzeit nicht ins Spiel gekom-

men“, meinte Stork. Und so war es dann fast eine Frage der Zeit, bis die Gäste ihren zweiten Treffer erzielten.

Yasin Köse umkurvte Ivica Ivcevic und schob zum 2:0 ein. Ivcevic reklamierte ein Foulspiel, welches der Unparteiische jedoch nicht als ein solches gesehen hatte (86.). „Da waren heute schon einige kuriose Entscheidungen dabei, die ich nicht weiter kommentieren möchte“, so Stork.

## Zwei unterschiedliche Halbzeiten

**Bezirksliga:** Wellensiek verspielt erneut eine 2:0-Führung und verliert im Fernduell mit Rietberg an Boden. Tore von Loch und Krawczyk bringen Jöllenbeck zurück ins Spiel

■ **Bielefeld** (mak). Mit einem 2:2-Unentschieden im Heimderby gegen den TuS Jöllenbeck verpasst es der VfR Wellensiek, den Rückstand im Titelrennen zu verkürzen.

Mit ziemlich genau einer Stunde Verspätung waren am Tag der Zeitumstellung auch die Jöllenbecker Gäste bereit, in diesen Derbynachmittag einzusteigen. Pünktlich mit Beginn der zweiten Halbzeit und damit zum winterzeitlichen Spielbeginn waren die Jöllenbecker endlich auch mental in diesem Derby angekommen. Zuvor war die erste Halbzeit insgesamt eindeutig an das Heimteam vom VfR Wellensiek gegangen: „In der Halbzeit waren die Köpfe schon sehr weit unten, weil wir einfach zu viele Fehler machen“, verband TuS-Coach Tobi Demmer das Fazit eines verschlafenen ersten Durchgangs seiner Jungs mit einem Einblick in die Gästekabine.

In einer zerfahrenen Anfangsphase war zuvor bei beiden Teams spielerisch herzlich wenig zusammengelaufen. So dauerte es gute zwanzig Minuten, ehe die Hausherren mit der ersten Torchance der Begegnung auch gleich in Führung gehen

konnten: Nach einer abgewehrten Ecke trudelte ein Verlegenheitsschlag Marcel De Maris an Freund und Feind durch den Strafraum und erreichte am zweiten Pfosten den aufgerückten Andre Tichonovic, der aus kurzer Distanz zum 1:0 (22.) vollendete. Mit der zweiten Chance des Spiels führten die jetzt überlegenen

Wellensieker schon die vermeintliche Vorentscheidung dieses Derbys herbei, als Douglas Vollmer Stürmer Rahman Fazljivic mit einem schönen Pass in den Rücken der TuS-Abwehr auf die Reise schickte. Letzterer umkurvte Blümel und schob zur zweiten 2:0-Halbzeitführung ein (29.).

Mit der ersten Chance des zweiten Durchgangs begann das Comeback der Gäste. Zuerst nutzte Loch eine Unachtsamkeit der VfR-Defensive aus kurzer Distanz per Kopf zum Anschluss. Gute zehn Minuten später überlupfte Helbig die wieder schlecht postierten Gastgeber und spielte damit Marcel Krawczyk frei, der den herauslaufenden Schürmann mit einem sehenswerten Chip zum Ausgleich überwinden konnte (61.). „Das ist jetzt das zweite oder dritte Mal, dass wir so ein Spiel aus der Hand geben und zum Schluss hätten wir sogar noch verlieren können“, zeigte sich ein sichtlich angegriffener Igor Sreckovic nach Spielschluss fassungslos angesichts des erstaunlichen Comebacks der Gäste und der anschließenden Schlussphase.

In der versuchte das Heimteam zwar noch einmal zu reagieren, kam aber zu keiner herausgespielten Gelegenheit mehr. Stattdessen hätte Marcel Krawczyk die Leistungssteigerung des TuS in Halbzeit zwei fast noch vergolden können, als er in zwei aussichtsreichen Kontermöglichkeiten mit einem Weitschuss an der Latte scheiterte (84.) bzw. knapp verzog (86.).



**Treffsicher:** Andre Tichonovic erzielte die 1:0-Führung des VfR Wellensiek gegen Jöllenbeck.

FOTO: ANDREAS ZOBE

## FUSSBALL

### Kreisliga C St. 1

Hilal Spor II – SV Baumheide	1:3
Türk Sport III – Yek Spor	0:6
Ubbdissen III – Kosova	1:2
1 Yek Spor	14 11 3 0 62:15 36
2 TuRa 06	13 9 2 2 63:20 29
3 Kosova Bi I	12 7 4 1 38:17 25
4 VfB Fichte II	11 7 3 1 37:18 24
5 SV Baumheide	14 7 1 6 53:47 22
6 TuS Ost II	12 6 0 6 58:40 18
7 Altenhagen II	12 5 2 5 31:35 17
8 Ubbdissen III	12 5 1 6 33:42 16
9 Hilal Spor II	14 2 0 12 19:72 6
10 Türk Sport III	14 1 1 12 25:82 4
11 Oldentrup II	10 0 1 9 13:44 1

### Kreisliga C St. 2

FC Hilal Spor – SV Heepen II	4:2
Kick. Sennestadt – SuK Canlar III	2:0
SF Sennestadt – Ubbdissen II	2:2
TuS 08 Senne II – SV Brackweide II	8:2
1 FC Hilal Spor	15 12 0 3 72:23 36
2 K. Sennestadt	14 10 0 4 77:24 30
3 TuS 08 Senne II	15 9 2 4 57:23 29
4 BSV West	13 8 1 4 28:17 25
5 Ubbdissen II	14 6 4 4 39:25 22
6 TuS Quelle II	12 6 3 3 39:18 21
7 SF Sennestadt	14 4 5 5 32:33 17
8 SV Heepen II	13 5 1 7 31:42 16
9 SV Brackweide II	13 4 3 6 21:35 15
10 SuK Canlar III	15 2 1 12 33:62 7
11 Union Bielefeld	14 0 0 14 1:128 0

### Kreisliga C St. 3

Union Bielefeld – Cosmos	4:4
Langenheide III – Spfr. Sennestadt II	1:2
BSV West II – Amshausen II	2:5
VfL Oldentrup – Türk Gücü II	1:1
1 Cosmos	15 12 3 0 84:18 39
2 VfL Oldentrup	14 11 2 1 74:18 35
3 Amshausen II	15 11 1 3 56:22 34
4 BSV West II	14 8 0 6 53:42 24
5 SC Hicret III	14 7 1 6 47:42 22
6 Hillegossen II	14 6 1 7 36:49 19
7 SF Sennestadt II	13 4 2 7 35:45 14
8 Union Bielefeld	12 3 3 6 28:43 12
9 Türk Gücü II	15 3 3 9 27:62 12
10 TuS 08 Senne III	13 3 0 10 27:55 9
11 Langenheide III	13 0 0 13 11:77 0

### Kreisliga C St. 4

Wellensiek III – SCB 04/26 III	3:6
Jöllenbeck III – Teutonia Altstadt	0:0
TuS Brake II – FCH Jöllenbeck	11:0
SC Babenhausen II – Un. Vilsendorf	3:2
TV Milse – Theesen III	0:0
1 TuS Brake II	17 13 2 2 85:18 41
2 Milse II	16 11 3 2 41:13 36
3 SC Rot-Weiß II	16 8 4 4 56:31 28
4 SC Babenhausen II	16 8 4 4 47:34 28
5 SCB 04/26 III	16 8 3 5 39:29 27
6 Hessel II	16 7 5 4 41:35 26
7 Jöllenbeck III	17 7 4 6 35:34 25
8 Vilsendorf	16 7 3 6 38:36 24
9 Baumheide II	16 7 2 7 50:33 23
10 Theesen III	16 4 3 9 32:40 15
11 FCH Jöllenbeck	16 4 1 11 23:80 13
12 Teut. Altstadt	17 2 2 13 27:72 8
13 Wellensiek III	17 1 2 14 27:86 5

### Kreisliga C St. 5

Espanol Versmold – Oesterweg II	3:1
TFC Steinhagen II – SV Hager III	2:7
BV Werther III – Amshausen III	2:1
TuS Quelle – SV Versmold II	6:1
TG Hörste II – Langenheide II	2:3
1 Espanol Versmold	17 16 1 0 93:18 49
2 TuS Quelle	15 12 2 1 70:13 38
3 SV Hager III	17 12 2 3 64:30 38
4 BV Werther III	17 10 3 4 35:18 33
5 Oesterweg II	17 9 1 7 42:38 28
6 Langenheide II	17 9 1 7 36:36 28
7 SG Hessel	15 6 4 5 54:35 22
8 TFC Steinhagen II	16 5 4 7 28:59 19
9 Amshausen III	17 5 0 12 27:34 15
10 SC Halle II	15 3 4 8 29:45 13
11 Versmold II	17 4 1 12 31:61 13
12 TG Hörste II	16 1 2 13 29:65 5
13 Ravensberg III	16 1 1 14 10:96 4

### Bezirksliga

## Dornberg quält sich zum Pflichtsieg

■ **Bielefeld** (mak). Mit einem mühsamen 1:0 gegen Schlusslicht Stukenbrock bleibt der TuS Dornberg in der Bezirksligaspitze.

Die Glückwünsche zum Sieg wollte Thies Kambach kaum annehmen: „Da gibt es eigentlich nichts zu gratulieren, das war eine ganz schwache Leistung von uns und eine starke von Stukenbrock“, reichte der Dornberger Trainer das Lob für den fünften Sieg in Folge höflich an den unterlegenen Gegner weiter. In einem ereignislosen Spielfilm ragte einzig die Führung durch das siebte Saisonort Andre Schulze-Hessings aus dem Verlauf der ersten Halbzeit heraus: Nach Vorlage von Turan von der Grundlinie musste Schulze-Hessing aus kurzer Distanz nur noch einschieben. Zwar zeigte sich der TuS spielerisch überlegen, kam aus dem Mehr an Ballbesitz aber weder in der ersten noch in der zweiten Halbzeit zu weiteren Chancen. „In der Hinserie hätten wir wahrscheinlich noch 1:1 gespielt“, sah Kambach in den drei Punkten den einzig positiven Aspekt des Dornberger Nachmittags.